

Nicht mehr Kind und noch nicht erwachsen. Die Jugendzeit ist eine intensive, spannende und spannungsgeladene Phase für Kinder, Eltern und Lehrer. Das brave Mädchen geht plötzlich nächtelang aus, der fleißige Junge raucht und trinkt. Die Schulnoten sinken in den Keller und ohne Smartphone geht gar nichts mehr. Versucht man zu intervenieren, knallen zu Hause die Türen. Was können Eltern und Pädagogen in dieser heißen Phase tun, um Geduld und Humor nicht zu verlieren und im vertrauensvollen Kontakt mit den Jugendlichen zu bleiben?

Schon im neunten Jahr setzt unsere Kooperationsgemeinschaft die erfolgreiche Veranstaltungsreihe fort. 2018 dreht sich alles um das Thema Pubertät. Es geht ums Erwachsen werden und Eltern bleiben, Schule meistern und Sexualität entdecken, online sein und Digitalisierung, miteinander Reden und einander in Ruhe lassen und vor allem darum, wie Eltern und Kinder gemeinsam gut durch diese Zeit kommen können.

Überregionale und regionale Expertinnen und Experten aus verschiedenen Fachrichtungen stellen sich mit ihren Erfahrungen und Meinungen vor und laden Sie zur Diskussion ein.

Wir freuen uns auf Sie und erkenntnisreiche Abende!

Ulrich Dombrowsky
Buchhandlung Dombrowsky

Ulrike Hecht
Regensburger Eltern e. V.

Ulrike Huhle
montessori regensburg e. V.

Dr. Hermann Scheuerer-Englisch
Erziehungsberatungsstelle der Katholischen Jugendfürsorge für die Diözese Regensburg e. V.

Cornelia Wabra
Volkshochschule der Stadt Regensburg

Mit freundlicher Unterstützung von „Bayern liest e. V.“
und der Mittelbayerischen Zeitung als Medienpartner

Expertengespräch



Daniela Dombrowsky, Dipl. Sozialpädagogin, Buchhändlerin

Dr. Hermann Scheuerer-Englisch, Dipl. Psychologe, Leiter der Erziehungsberatungsstelle der Katholischen Jugendfürsorge Regensburg

Alles nervt und Eltern sind voll peinlich!?

Pubertät als Zeit der Veränderung im Leben von Jugendlichen und Eltern



Plötzlich wird in der Familie alles anders, wenn die Pubertät das Kindsein beendet. Körperliche Veränderungen, Identitätssuche, heftige Gefühle, Orientierung an den Gleichaltrigen und neue Gefahren in der digitalen Welt bestimmen die Jugend. Das Miteinander von Eltern und Jugendlichen ist nicht leichter geworden. Dr. Hermann Scheuerer-Englisch, Familientherapeut und Psychologe, gibt entwicklungspsychologische Informationen und Perspektiven zum besseren Verständnis und Umgang miteinander.

Gute Jugendbücher bieten Jugendlichen Identifikationsmöglichkeiten und Lösungsansätze zu unterschiedlichen aktuellen Situationen und heißen Themen in ihrem Leben. Für Eltern sind diese Bücher eine hervorragende Möglichkeit, diese Themen besser zu verstehen und ins Gespräch mit ihren jugendlichen Kindern zu kommen. Daniela Dombrowsky, Dipl. Sozialpädagogin und Buchhändlerin, empfiehlt ausgewählte Jugendliteratur, Neues wie Bewährtes, zu unterschiedlichen Themen.

Mittwoch, 21. März 2018, 20.00 Uhr
Buchhandlung Dombrowsky, St. Kassians-Platz 6
Eintritt: 5 €, keine Ermäßigung möglich

V.i.S.d.P.: Cornelia Wabra
Layout: Heike Jörss, Regensburg
Druck: Kartenhaus Kollektiv, Regensburg

Vorträge und Diskussionen

Mann, seid ihr peinlich – wenn in der Pubertät alles anders wird

Foto: Fotolia



montessori regensburg
Lernen ist Begeisterung



Buchhandlung Dombrowsky
Menschen treffen Bücher

KJF Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.

regensburger eltern e.v.

STADT REGENSBURG

vhs

60 Jahre
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle Regensburg

Mittelbayerische

Vortrag

Wladimir Kaminer,
russisch-deutscher Schrift-
steller und Kolumnist

Cooler Eltern leben länger – Geschichten vom Erwachsen- werden



Wladimir Kaminer ist beim Thema Pubertät außerordentlich entspannt. Schließlich erzieht er seine Tochter Nicole und seinen Sohn Sebastian nur in absoluten Notfällen und hält sich ansonsten an das russische Sprichwort „Wer wenig weiß, kann länger schlafen.“ Er weiß also möglichst wenig, aber ein wenig weiß er schon: Ruft eines seiner beiden Kinder an, kann das nur bedeuten, dass eine Katastrophe passiert ist. Ruft es nicht an, kann das nur bedeuten, dass eine Katastrophe passiert ist. Läuft es zulange draußen herum, ist mit Problemen zu rechnen. Sitzt es zuhause, ist es nicht zu ertragen. Es kann innerhalb einer Stunde per Facebook alle Freunde verlieren und wieder finden. Und natürlich hat es zu allem eine andere Vorstellung als die Eltern. Trotzdem scheinen neuerdings weniger seine Kinder als die Katzen den Familienfrieden zu gefährden: Sie haben eine Flasche Cognac ausgetrunken, Wladimirs Zigarren aufgeraucht, idiotische Spiele auf seinen Laptop geladen und mehrfach den Kühlschrank geplündert. So berichtet es der Nachwuchs. Wladimir wird wohl mal ein ernstes Wort mit den Katzen reden müssen.

Dienstag, 20. Februar 2018, 20.00 Uhr
Leerer Beutel, Bertholdstraße 9
Eintritt: 15 €, keine Ermäßigung möglich

**VORVERKAUFSTELLE FÜR ALLE
VERANSTALTUNGEN DIESER REIHE:**
Buchhandlung Dombrowsky, St.-Kassians-Platz 6
Tel.: 0941/56 04 22
Mail: ulrich.dombrowsky@t-online.de

Vortrag

Mathias Voelchert,
Buchautor, Betriebswirt,
Coach und Supervisor,
Leiter von familylab.de –
die Familienwerkstatt in
Deutschland

Pubertät ist eine Tatsache, keine Krankheit



Als Eltern möchten wir unsere Wertvorstellungen, unsere Meinungen und Ansichten gerne an unsere Kinder weitergeben. Und unsere Kinder machen mit, sie kooperieren. Bis zum Einsetzen der Pubertät: Dann hört es langsam – oder auch ganz plötzlich – auf. Wenn die Kinder etwa zwölf Jahre alt geworden sind, ist es für Erziehung zu spät. Das sagen die Kinder uns auch, aber wir hören es meist nicht. Am Anfang drücken sie es sehr diplomatisch aus, doch wenn wir es nicht verstehen, müssen sie lauter werden, manchmal viel lauter. Oder sie sprechen mit ihrem Körper.

Weg von der Erziehung, hin zur Beziehung – aus unserem tradierten Rollenverständnis heraus ist dies ein ungewohnter und verunsichernder Gedanke, den zu verfolgen und in das Miteinander in der Familie zu integrieren, Mut erfordert.

Mathias Voelchert sieht die Pubertät als wunderbare Möglichkeit, die Beziehung von Eltern und Jugendlichen so zu verändern, dass das, was bisher nicht möglich war, möglich wird. Dabei haben die Eltern die Führung. Führung bedeutet in diesem Fall – wie immer wenn es um Führung geht – sich auf den anderen einzulassen, seine Sicht verstehen wollen, nicht Befehl, Kontrolle und Gehorsam. Nicht erziehen, manipulieren, sondern begleiten, zu Verfügung sein. Das ist so schwer, weil es so neu ist – für uns alle.

Dienstag, 27. Februar 2018, 20.00 Uhr
Lesesaal der Stadtbücherei, Haidplatz 8
Eintritt: 8 €, keine Ermäßigung möglich

Expertengespräch



Vater, Mutter, Smartphone, Kind ...

Beim Frühstück, beim Treffen mit Freunden, in der Schule – überall ist ein Smartphone mit dabei und bestimmt oft das Geschehen und Gespräch. Internetplattformen, Facebook, Instagram, WhatsApp und digitale Spiele ziehen Jugendliche – und auch die Eltern – in Bann. Sie sind leicht zu nutzen, verleiten zu schnellen Nachrichten, und eröffnen unbekannte und unbeschränkte virtuelle Welten. Zugleich sind Tablets und Computer wichtige und interessante Arbeitswerkzeuge gerade auch in der Schule geworden. Medien- und Erziehungsexperten diskutieren an diesem Abend mit dem Publikum die spannenden Veränderungen für Familien und Schule zwischen zuviel und zuwenig Computer/Medien. Bringen Sie Ihre Fragen und Ansichten mit.

Experten:

- **Kevin Goodin**, Spieleentwickler bei „software und games“, Kreativforum Regensburg,
- **Maximilian Seeberger**, Medien- und Spielpädagoge, Technische Universität München
- **Ester Christmann**, Jugendschutzstelle beim Amt für Jugend und Familie der Stadt Regensburg
- **Dr. Hermann Scheuerer-Englisch**, Dipl. Psychologe, Leiter der Erziehungsberatungsstelle der Katholischen Jugendfürsorge Regensburg

Moderation: Ulrike Hecht, Regensburger Eltern e. V.

Mittwoch, 07. März 2018, 20.00 Uhr
Lesesaal der Stadtbücherei, Haidplatz 8
Eintritt: 5 €, keine Ermäßigung möglich